

Daniel Eugster
FDP.Die Liberalen
Hohenbühlweg 3
9306 Freidorf

+ 63

EINGANG GR 13.08.2026			
GRG Nr.	24	IN 41	372

Markus Bürgi
FDP.Die Liberalen
Weinbergstrasse 17
9507 Stettfurt

Dean Kradolfer
FDP.Die Liberalen
Weiherstrasse 16
8580 Amriswil

Interpellation:

«Sinkender Ressourcenindex und steigende Transferabhängigkeit des Kantons Thurgau – welche Gegenstrategien verfolgt der Regierungsrat?»

Einleitung / Begründung

Die aktuellen Nachhaltigkeitsindikatoren (MoniThur) zeichnen im Bereich Wirtschaft ein differenziertes Bild. Während sich einzelne Kennzahlen zur Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit langfristig positiv entwickelt haben, beurteilt der Kanton die Entwicklung bei Innovationskraft und Wachstumspotenzial selbst als «durchzogen».

Gleichzeitig weisen die aktuellen Zahlen des nationalen Finanzausgleichs (EFV, Referenzjahr 2027) auf eine besorgniserregende Entwicklung hin: Der Ressourcenindex des Kantons Thurgau sinkt gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Indexpunkte und verzeichnet damit den stärksten Rückgang aller Kantone.

Parallel steigen die Ausgleichszahlungen an den Thurgau überdurchschnittlich stark an: Pro Kopf weist der Thurgau das schweizweit höchste Wachstum unter den ressourcenschwachen Kantonen aus. Bereits für 2026 stiegen die Zahlungen sprunghaft um rund 50 Millionen Franken von 211 auf 257 Millionen Franken. Für 2027 setzt sich diese Entwicklung fort und die Netto- Ausgleichszahlungen steigen auf über 334 Millionen Franken. Demgegenüber verbessert etwa der Kanton Schaffhausen seinen Ressourcenindex um rund 8 Punkte.

Diese Entwicklung wirft die Frage auf, weshalb sich die steuerliche Ressourcenkraft des Kantons Thurgau im interkantonalen Vergleich ungünstiger entwickelt als jene aller übrigen Kantone und die Bedeutung von Finanzausgleichszahlungen zunimmt.

Als mögliche Erklärungsfaktoren kommen insbesondere strukturelle Ursachen in Betracht: eine unterdurchschnittliche Dynamik bei Einkommen und Wertschöpfung pro Kopf, ein vergleichsweise geringer Anteil wertschöpfungsstarker Branchen, eine relativ nachlassende Standortattraktivität sowie Effekte eines Wohn- und Pendlerkantons. Gleichzeitig stellt sich dringend die Frage, ob die steuerlichen, regulatorischen und administrativen Rahmenbedingungen des Kantons genügend unternehmerfreundlich, effizient und wettbewerbsfähig ausgestaltet sind.

Vor diesem Hintergrund besteht klarer Handlungsbedarf. Es gilt, die wirtschaftliche Dynamik gezielt zu stärken, die Standortattraktivität zu erhöhen und staatliche Prozesse konsequent auf Effizienz und Wirkung auszurichten. Gefragt sind konkrete Massnahmen und messbare Ergebnisse. Im Vordergrund stehen dabei nicht zusätzliche Staatsausgaben oder neue Fördergefässe, sondern bessere Rahmenbedingungen, welche unternehmerische Tätigkeit, Investitionen und Wertschöpfung erleichtern. Als mögliche Beispiele zu nennen wären Regulierungscontrolling, Beschleunigung und Vereinfachung von Bewilligungsverfahren, zentrale staatliche Datenverwaltung, keine zusätzlichen kantonalen

Auflagen in bundesrechtlich geregelten Belangen, effizientere Arbeits- und Fachkräfteverfahren, wettbewerbsorientierte Steuerpolitik, Verwaltungswachstum und Regulierung messbar machen.

Fragestellungen

1. Wie erklärt der Regierungsrat den markanten Rückgang des Ressourcenindex des Kantons Thurgau im interkantonalen Vergleich und die gleichzeitig stark steigende Abhängigkeit von Finanzausgleichszahlungen?
2. Welche Faktoren sind nach Einschätzung des Regierungsrats für diese Entwicklung massgeblich und wie gewichtet er deren Bedeutung? Insbesondere:
 - unterdurchschnittliche Einkommens- und Wertschöpfungsdynamik
 - Branchenstruktur mit zu geringem Anteil wertschöpfungsstarker Aktivitäten
 - nachlassende Standortattraktivität (Steuern, Regulierung, Verfahren)
 - Effekte eines Wohn- und Pendlerkantons
 - Weitere vom Regierungsrat identifizierte Faktoren
3. Wie erklärt der Regierungsrat insbesondere die deutlich bessere Entwicklung des Ressourcenindex des Kantons Schaffhausen und welche Erkenntnisse lassen sich daraus für den Thurgau ableiten?
4. Welche konkreten und messbaren Zielgrössen ist der Regierungsrat zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Verbesserung der Ressourcenposition bereit festzulegen, und in welchem Zeithorizont sollen diese erreicht werden?
5. Welche kurzfristig wirksamen und konkreten Massnahmen („Quick Wins“), ohne zusätzliche Förderprogramme und Verwaltungsstrukturen plant der Regierungsrat zur Stärkung der wirtschaftlichen Dynamik, insbesondere in den Bereichen Abbau administrativer Belastungen, Regulierungscontrolling, Beschleunigung von Verfahren, Vereinfachung staatlicher Prozesse sowie Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unternehmen, Investitionen und Arbeitskräfte?
6. Welche Konsequenzen zieht der Regierungsrat mittel- und langfristig aus den vorliegenden Entwicklungen für die künftige Steuer-, Wirtschafts- und Verwaltungspolitik, insbesondere im Hinblick auf schlanke staatliche Strukturen, verlässliche Rahmenbedingungen und eine konsequent wachstumsorientierte Standortpolitik?

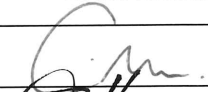
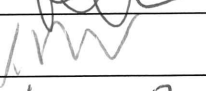
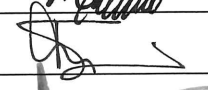
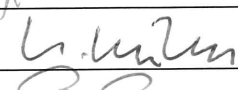
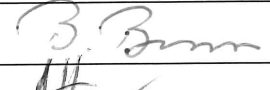
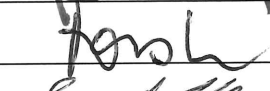
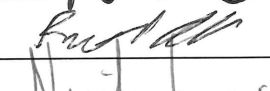
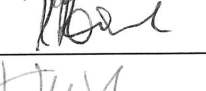
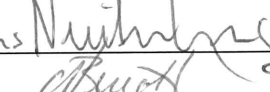
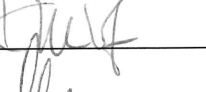
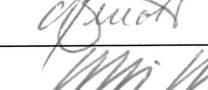
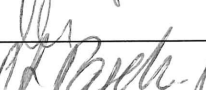
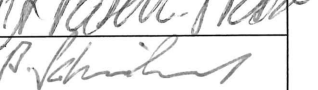
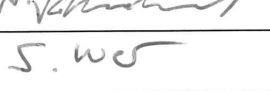
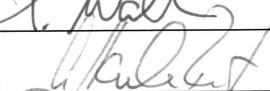
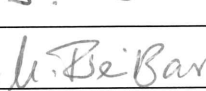
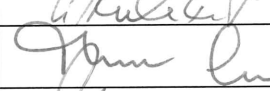
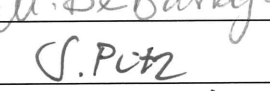
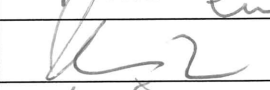
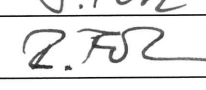
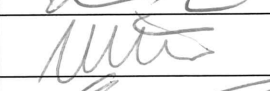
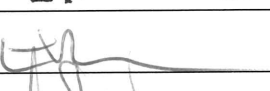
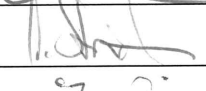
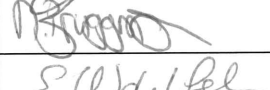
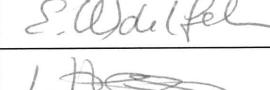
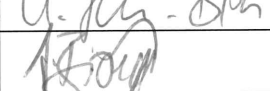
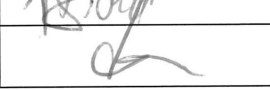
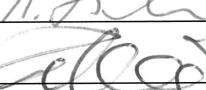
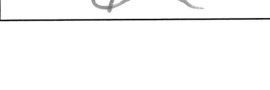
Freidorf, 15.08.2026

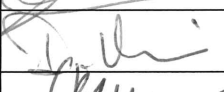
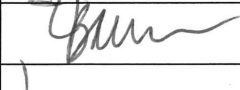
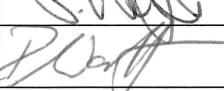
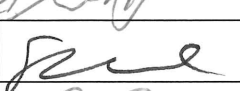
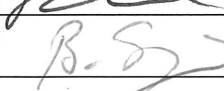

Daniel Eugster


Markus Bürgi


Dean Kradolfer

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation:
 «Sinkender Ressourcenindex und steigende Transferabhängigkeit des Kantons
 Thurgau – welche Gegenstrategien verfolgt der Regierungsrat?»

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 MACEDO GABRIEL		26 Marton Jonathan	
2 HUGENTORLER FABRIZIO		27 Vonlanthen Isabelle	
3 Fritschi Manuela		28 natävis Müller	
4 Opprecht Andreas		29 Braun Bernhard	
5 TORSTER URS		30 Holter Andreas	
6 Abegg Freddy		31 Bichsel Janka	
7 Niederberger Thomas		32 Imhof Kilian	
8 Bernold Claudio		33 Sauerer Siegfried	
9 Brenner Martin		34 Brinl Rüdiger	
10 Michele Strahl		35 Schicknecht Raimund	
11 Walther René		36 Wolfer Simon	
12 Hostal-Züst C.		37 Frei Barbara Michaela	
13 Thomas Leu		38 PETZL U. SABINA	
14 Morz Felix		39 Martin Roger	
15 Wittwer Marcel		40 Hansel Elisabeth	
16 Hader Christian		41 Stricker Christa	
17 Andreas Sifert		42 Vietz Kathrin	
18 Bichi Cornelia		43 Lenthoud Stefan	
19 Harina Bruggmann		44 Preis Marcel	
20 Wohlfender Edith		45 Sigg Alexander	
21 Hess Linda		46 Ammann Reto	
22 Schallerberg Tini		47 Wei Konrad	
23 Sinn-Bisli Ursula		48 Koch Paul	
24 Bianci Alessandra		49 ZBINDEN Ruedi	
25 Birk Markus		50 Böhli Katrin	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Hanni Sevoine		76	
52 David Ullrich		77	
53 Bruno Alund		78	
54 Anni Raffalle		79	
55 Jakobin Daniel		80	
56 Marti Alund		81	
57 Haldemann Paul		82	
58 Zellweger Melanie		83	
59 Haldemann Stefan		84	
60 Hutter Stefan		85	
61 Nattiger Ralph		86	
62 Escher Stephanie		87	
63 Stamp Beat		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	